

Dach, Simon: Wenn Drangsal und Gefahr (1632)

1 Wenn Drangsal und Gefahr
2 Sich wider deine Schaar
3 Einmütig, Gott, verschworen,
4 Die Helle sie bekriegt
5 Daß Menschen Raht erliegt
6 Vand lles giebt verlohren:

7 Wol denen, welche sich
8 Dir heimgestellet, dich
9 Für jhre Stärcke halten,
10 Die dir mit aller Macht
11 Zu folgen sind bedacht,
12 Und furchtsam nicht erkaltten,

13 Von Hertzen bey dir stehn,
14 Das Thränen-Thal durchgehn
15 Wo Noth und Grawen wachen,
16 Vnd, wenn für dürrer Zeit
17 Man nur nach Wasser schreyt,
18 Daselbst viel Brunnen machen.

19 Die Lehrer, so dein Wort
20 Dann treiben fort und fort,
21 Vnd gern sich lassen höhnen,
22 Empfinden Schmuck und Ruh,
23 Sie allesampt wirst du
24 Mit vielem Segen krönen.

25 Sieg über Sieg behält
26 Bey jhnen doch das Feld,
27 Der Feinde Sturm muß schwinden
28 Und selbst gestehn mit Spott,
29 Es sey der rechte GOTT

30 Zu Zion nur zu finden.

(Textopus: Wenn Drangsal und Gefahr. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/53384>)